

Nippes - Niehl - Riehl  
Bilderstöckchen - Mauenheim  
Longerich - Weidenpesch

GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bürgermeister  
Bernd Schößler

**Fraktion Bündnis 90 /  
DIE GRÜNEN**  
**Bezirksvertretung  
Köln-Nippes**  
Neusser Str. 450, 50733 Köln  
☎ 0221 221 95309  
☎ 0221 221 95394  
E-mail:  
[GRUENE-BV5@stadt-koeln.de](mailto:GRUENE-BV5@stadt-koeln.de)

Grüne

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die GRÜNE Fraktion beantragt eine „Aktuelle Stunde“ zum Thema Köln, den 02.03.2013  
„380 KV Trasse vom Niehler Hafen zum Umspannwerk in Merkenich über den Niehler Damm“ für die BV-  
Sitzung am 14.3.2013

**Begründung:**

Uns erreichen besorgte Anfragen aus Niehl. So schreibt uns beispielsweise der Niehler Bürger- und Heimatverein:

„Ursprünglich war geplant, die Trasse und dies hatte uns der Bauherr, die RheinEnergie, im April vergangenen Jahres auch so vorgestellt, über die Industriestraße verlaufen zu lassen. Also weit weg von Wohngebäuden. Dieser Verlauf soll nun aus techn. Gründen nicht mehr möglich sein.

Der nun geplante Verlauf über den Niehler Damm sei, Zitat: „alternativlos“

Die Verlegung von 380 KV Erdkabel-Trassen sind in Deutschland absolutes Neuland, und es gibt überhaupt keine Erfahrungen mit dieser Art des Stromtransportes. Es gibt zurzeit nur einige Pilotstrecken. Die Meinung der Experten über die evtl. ausgehende Gefahr für die Gesundheit der Anwohner ist geteilt, allerdings weisen alle Experten darauf hin, dass die Trasse u.a. mindestens 40 m von Wohngebäuden entfernt sein sollte. Am Niehler Damm liegt die Trasse aber zum Teil 10 m von den Häusern entfernt!“

Nach seinen Informationen soll der Baubeginn bereits im Mai 2013 sein.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Einladung von Zuständigen der RheinEnergie und der beteiligten Behörden und stellen folgende Fragen:

1. Warum kann die Trasse nicht über die Industriestraße geführt werden?
2. Gibt zu dem Niehler Damm Alternativen und welche Gründe sprechen gegen solche oder ist die Niehler Straße – aus welchen Gründen – tatsächlich „alternativlos“?
3. Ist gesichert, dass es keine Risiken für die AnwohnerInnen gibt?
4. Welche Erfahrungen gibt es bereits mit entsprechenden Trassen und sind sie auf den Niehler Damm übertragbar?

Weitere Fragen des Niehler Bürger- und Heimatvereins hängen wir nachrichtlich an.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Dr. Herbert Clasen  
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Regina Bechberger  
(stellvertretende Fraktionsvorsitzende)

<http://www.gruenekoeln.de/bezirk5/bezirksvertretung.html>

